

SCU GLD KILB

NEWS



HERBST
2023 x

www.scukilb.at
AUGUST 2023

DAS VORWORT DES VORSTANDS

EIN RÜCKBLICK UND AUSBLICK

LIEBE JUGEND!
LIEBE FANS, SPONSOR*INNEN
UND UNTERSTÜTZER*INNEN DES SCU GLD KILB!
LIEBE KILBERINNEN UND KILBER!

Wie gewohnt steht nach kurzer Sommerpause schon wieder die nächste Saison vor der Tür. Doch zuerst möchten wir einmal die vergangene etwas Revue passieren lassen.

Nachdem wir auf dem vorletzten Tabellenrang überwinterten, war der Klassenerhalt natürlich das erklärte Ziel. Mit gerade einmal 10 Punkten beendeten wir die Herbstsaison und uns war klar, dass eine Top-Rückrunde von Nöten sein würde, um in der 1. Landesliga zu bleiben.

Dass es jedoch bis zur 26. Runde gegen den unmittelbaren Tabellenachbarn aus Spratzern dauern würde, um zurück in die Spur zu finden, war schon mehr als nur nervenzerreißend. Schlussendlich gelang es unseren Burschen tatsächlich, die letzten 5 Partien zu gewinnen, um damit den Klassenerhalt zu sichern und sogar auf dem hervorragenden 9. Platz die Saison zu beenden. Gratulation nochmals an das gesamte Team!

Das Highlight der Saison 2022/23 bildete sicherlich das 70-Jahr-Jubiläum mit dem Freundschaftsspiel gegen den SK Rapid Wien. Es war eine wahre Mammut-Aufgabe für das Organisationsteam, um an diesem Festwochenende allen Zuseher*innen und Gästen ein unvergessliches Erlebnis und eine würdige 70-Jahr-Feier be-

scheren zu können. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen sind eine Bestätigung für uns, in diesem Zusammenhang vieles richtig gemacht zu haben. Es macht uns sehr stolz, Teil dieses Teams gewesen zu sein und wir möchten hier nochmals betonen, dass ausschließlich freiwillige Helfer*innen und engagierte Vereinsmitglieder zum Gelingen dieses Events beigetragen haben. Dies ist nicht selbstverständlich und zeigt einmal mehr, welche Kräfte man entwickeln kann, um solch ein Projekt zu bewerkstelligen – ein herzliches DANKE-SCHÖN nochmals an alle freiwilligen Helfer*innen!

Sportlich freut es uns, in der kommenden Saison einige unbekanntere, aber auch wieder viele „alte“ Gesichter im SCU-Dress auflaufen zu sehen. Neben mehreren Neuerwerbungen fand in der Sommervorbereitung so manches „Eigengewächs“ wieder den Weg zurück nach Kilb.

In puncto infrastruktureller Veränderungen und Erweiterungen verlief die vergangene Saison eher unspektakulär, unser großes Ziel Kunstrasenplatz haben wir aber dennoch nie aus den Augen verloren. Die bereits von Johann HANDL erarbeiteten ersten Entwürfe und Angebote werden in nächster Zeit wieder herangezogen und aktualisiert, um die Möglichkeit zu schaffen, dieses

Projekt in den nächsten Jahren vorantreiben zu können. Definitiv neu wollen wir den Torraum am Trainingsplatz gestalten, um hier unseren Torleuten ganzjährig optimale Bedingungen bieten zu können. Dazu wird gegen Ende der Herbstmeisterschaft ein „Hybrid-Rasen“ innerhalb des Strafraums verlegt werden, welcher den Strapazen des täglichen Trainings besser standhalten sollte.



DER VORSTAND FREUT SICH AUF DIE HERBSTSAISON 2023

In diesem Sinne freuen wir uns bereits wieder auf die bevorstehenden Veranstaltungen, wünschen allen Spieler*innen – vom Nachwuchs bis zur Kampfmannschaft – eine spannende, faire und verletzungsfreie Saison sowie allen treuen Fans und Partner*innen des Vereins gemütliche Nachmittage und Abende im Kilber Waldstadion.

Liebe Grüße,
Leopold SANDLER, Präsident
Thomas MAUSS, Vorstand Finanzen & Organisation
Dietmar WIESER, Vorstand Marketing & Sponsoring
Matthias TRATTNER, Vorstand Sport & Nachwuchs



HAUPTSPONSOR



GLD INVEST GROUP

GOLD-PARTNER



PREMIUM PARTNER



NACHWUCHS-PARTNER

AUSRÜSTER



TOP-PARTNER



PARTNER



HOLZBAU GRENL
ausholz mach mehr

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Verleger: SCU GLD Kilb
Anschrift für Medieninhaber und Redaktion: Bürgerwaldstraße 11, 3233 Kilb
Präsident: DI Leopold Sandler.
Vorstand Marketing & Sponsoring: Dietmar Wieser
Gestaltung und Satz: Andreas Baumann, 11teamsports AT GmbH.
Redaktionsleitung: Daniel Gonaus.
Titelfoto: SCU GLD Kilb
Druck: wavamedia.at
Auflage: 1000 Stück.

EIN FEST FÜR DIE GANZE SCU-FAMILIE

VEREINSJUBILÄUM IM KILBER WALDSTADION

SOVIEL SCHEINT NACH DIESEM, IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES, FAMILIEN-FEST KLARER DENN JE: UM DIE KÜBA BUAM BRAUCHT MAN SICH AUCH IN DEN NÄCHSTEN 70 JAHREN KEINE SORGEN MACHEN!



Fragt man Dietmar WIESER, seines Zeichens Vorstand für Marketing & Sponsoring, nach einem Schlagwort bezüglich des 70-Jahr-Jubiläums, so erhält man als Antwort „Die SCU-Familie“. Dass dies im Kilber Waldstadion nicht nur eine Floskel ist, ist hinlänglich bekannt. Die SCU-Familie ist so viel mehr als nur eine leere Worthülse, die für Beileidsbekundungen, Glückwunschkarten oder Saisonabschlussberichte aus der Schublade gekramt wird. Diese Familie, die nicht durch Blutsverwandtschaft, sondern durch das gemeinsame Brennen für das große Ganze ent-

steht, ist etwas Lebendiges. Und sie kann, wenn nötig, auch über sich hinauswachsen.

Schaut man sich die SCU-Familie an einem „normalen“ Spieltag der Küba Buam an, so stößt man dabei wohl zumeist auf dieselben altbekannten Gesichter, die jedes zweite Wochenende am Kilber Sportplatz zu finden sind. Das ist Routine, das gibt Sicherheit, da sitzt jeder Handgriff. Dass die Feierlichkeiten zum 70jährigen Bestehen aber nicht unbedingt in die Kategorie „normal“ fallen, zeigt allein schon die mehrmonatige Vorbereitungsphase.

Fragt man Dietmar WIESER nun weiter, wie groß er die SCU-Familie im Zusammenhang mit dem Vereinsjubiläum schätzen würde, so erfährt man, dass mehr als 200 Personen in den unterschiedlichsten Funktionen aktiv an der Umsetzung beteiligt waren. Mütter, Väter, Töchter, Söhne, Freundinnen und Freunde investierten, teils über Monate hinweg, große Teile ihrer Freizeit mit dem Ziel, ein Fest auf die Beine zu stellen, das den SCU GLD Kilb von der besten Seite zeigen sollte. Und alle davon machten es sich zur Aufgabe, einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, damit sich

DER WUNSCH NACH AUTOGRAMMEN ...
(FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)



... UND FOTOS WAR AUF BEIDEN SEITEN GROSS!
(FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)



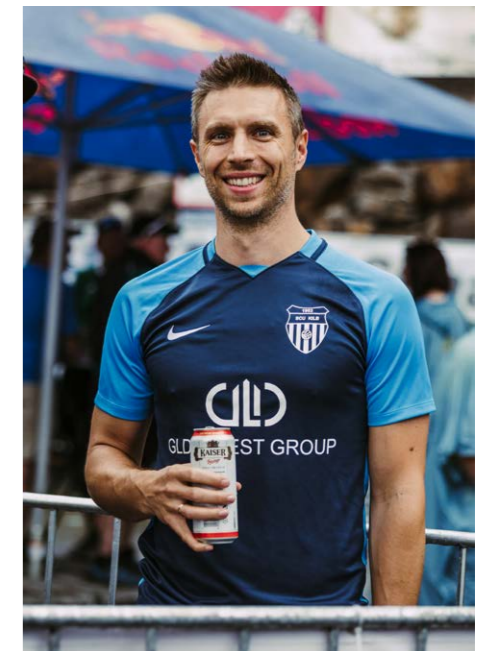
DAS ANFÄHGLICHE REGENWETTER TAT DER VORFREUDE KEINEN ABRUCH.
(FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)

die zahllosen Besucher*innen im Kilber Waldstadion so wohl wie nur irgend möglich fühlen. So scheint es nur angemessen, von einem Familienfest zu sprechen – denn ohne die SCU-Familie wäre dies alles schlichtweg nicht möglich gewesen.

Doch die SCU-Familie kümmert sich nicht nur um ihre Gäste – sie schaut auch, wo innerhalb des Vereinsgefüges Unterstützung und Hilfe notwendig ist, und versucht diese zu bieten. So wurde die Idee geboren, mittels einer Versteigerung von Rapid-Trikots aus dem Jubiläumsspiel Geld für die Anschaffung

eines Vereinsbusses zu lukrieren, um die Eltern des Kilber Fußballnachwuchses zu entlasten. Dank den beiden großzügigen Spendern Robert FRAUENDORFER (Transporte Frauendorfer, € 200,- für das Trikot von Marco GRÜLL) und Markus VORACEK (Convencio Group, € 700,- für das Trikot von Guido BURGSTALLER) konnte ein stattlicher Betrag gesammelt werden, um dieses Projekt in Angriff zu nehmen.

Ganz außen vor lassen kann man den sportlichen Aspekt aber auch hier nicht: Nicht zuletzt ist ein wichtiger Teil der SCU-Familie gerade jener, der auf dem Spielfeld



AUCH ALTE BEKANNTE ZIEHT ES IMMER WIEDER ZURÜCK ZU UNS. (FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)

steht und füreinander kämpft. Ist es nicht auch Teil des Familienlebens, in guten wie in schlechten Zeiten das Beste zu geben und sich gegenseitig zu unterstützen, egal, wie gering die Aussicht auf Erfolg ist? Mit Eron TERZIU lief bei diesem Jubiläumsspiel ein junger Spieler das erste Mal für die Küba Buam im Kilber Waldstadion auf, und das gleich in der Startelf. Mit Felix BASS, Elias BURGER und Manuel HOPPI kamen drei weitere Neuzugänge im Verlauf des Spiels zum Einsatz. Und keine Sekunde kamen dabei Zweifel auf, dass nicht alle anderen Kilber Kicker alles dafür geben würden, den Neo – Küba Buam einen möglichst

DIE AKTEURE UNSERES JUBILÄUMSSPIELS (FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)





FÜR DAS LEIBLICHE WOHL...
(FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)



... WAR BESTENS GESORGT!
(FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)

angenehmen Start in Blau-Gelb zu schenken. Genau dieser Zusammenhalt wird, wie auch schon bei der fulminanten Aufholjagd in der letztjährigen Saison, auch heuer wieder den Unterschied zu anderen Mannschaften bedeuten.

lich genau das, was wir eh schon immer wussten: Das mit der SCU-Familie einfach alles möglich ist – auch in den nächsten 70 Jahren!



Das führt uns zum letzten Aspekt, der gleichzeitig versucht, den hier vollzogenen Bogen zu schließen: Wie jede Familie besteht auch die SCU-Familie aus verschiedenen Generationen, mit allen Vor- und Nachteilen, die sich daraus ergeben. Das Aktuelle, Neue könnte ohne das Vorangegangene, Alte nicht existieren. Umgekehrt aber bedarf es immer wieder frischen Windes, der gute Voraussetzungen für die Zukunft schafft. Und gerade diese Jubiläumsfeierlichkeiten zeigten, dass wir als Verein beides schaffen: Einerseits stolz auf unsere Vergangenheit und unsere Geschichte zu sein, und andererseits das Morgen nicht aus den Augen zu verlieren. Sowohl die Generationen, die vor uns den SCU Kilb bildeten, zu ehren, als auch bereits die nächsten Generationen an ein aktives Vereinsleben zu gewöhnen. Gleichzeitig auf die bewährten, hochgeschätzten Hände zu vertrauen, als auch neue Menschen zu begeistern und für die Mitarbeit zu gewinnen.



DIE STIMMUNG WAR AUSGEZEICHNET, AUCH BEI UNSEREN GÄSTEN AUS HÜTTELDORF.
(FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)

UNSERE JÜNGSTEN WURDEN AN DAS AKTIVE VEREINSLEBEN HERANGEFÜHRT.
(FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)



Denn das alles und noch vieles mehr hat uns als Verein durch die letzten 70 Jahre getragen, war uns Stütze in schwierigen und Motivation in großartigen Phasen unserer Geschichte. Unser Vereinsjubiläum, so speziell es für alle Beteiligten auch war, zeigte uns schlussend-

„DAS FEEDBACK WAR ATEMBERAUBEND“

ZWEI KILBER VORSTANDSMITGLIEDER
IM INTERVIEW

DIE FEIERLICHKEITEN ZUM 70JÄHRIGEN BESTEHEN BETRAFEN NICHT NUR DAS SPORTLICHE, SONDERN AUCH VIELE WEITERE EBENEN UNSERES VEREINS.



Wir baten daher die Vorstandsmitglieder Dietmar WIESER (Marketing & Sponsoring) und Matthias TRATTNER (Sport & Nachwuchs) vor das Mikrophon, um ihre Eindrücke zu schildern.

Hallo Didi, hallo Metti – danke, dass ihr euch Zeit genommen habt! Seit dem Vereinsjubiläum sind rund sechs Wochen vergangen. Wenn ihr daran zurückdenkt, welches Schlagwort fällt euch dazu ein?

D: Die SCU-Familie.

M: Erlebnis.

Könnt ihr das bitte etwas genauer ausführen?

D: Was in den letzten Monaten rund um das Rapid-Spiel und unser Jubiläum geleistet worden ist, kann uns als Verein stolz und glücklich machen. Ein Fest dieser Größenordnung ist mit unglaublich hohem Arbeitsaufwand verbunden – nicht nur am Festwochenende selbst, sondern bereits monatelang davor. Da wurde neben Job, Familie und anderen Verpflichtungen sehr viel Zeit für den Verein aufgebracht. Das ist alles andere als selbstverständlich, brachte aber den Vorteil mit

sich, dass viel mehr Fußballinteressierte als sonst Einblicke hinter die Kulissen unseres Vereins bekommen konnten. Über 200 Menschen waren in den unterschiedlichsten Funktionen involviert und ermöglichten das Fest in dieser Form erst. Dafür möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei allen bedanken. Die SCU-Familie ist dadurch noch einmal ein Stück enger zusammengewachsen!

M: Alle Beteiligten blicken auf eine unglaubliche gemeinsame Zeit zurück – das zeigen die vielen Rückmeldungen nach dem

EIN SPIEL FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER



ereignisreichen Wochenende. Diese positiven Gefühle, die rund um die 70-Jahr-Feierlichkeiten bei so vielen Menschen ausgelöst wurden, machen mich als SCU-Mitverantwortlichen extrem stolz!

Dietmar, als Vorstand für Marketing & Sponsoring warst du federführend an den Vorbereitungen beteiligt. Wie schwer war es, einen attraktiven und begehrten Gegner wie den SK Rapid Wien ins Kilber Waldstadion zu lotsen?

D: Natürlich bedarf es hier im Vorfeld sehr vieler Gespräche, schließlich geht es für einen Verein wie Rapid primär darum, sich sportlich bestmöglich auf die neue Saison vorzubereiten. Es galt daher, den „perfekten“ Zeitpunkt für dieses Spiel zu finden. Die Tatsache, dass ich die handelnden Personen bei Rapid in den letzten Jahren sehr gut kennenlernen durfte, hat dabei natürlich geholfen.

Ich möchte mich hier nochmals recht herzlich bei Rapid für den vorbildhaften Umgang mit dem SCU GLD Kilb sowie allen anwesenden Fans bedanken. Der Rekordmeister aus Hütteldorf hat sich wie erhofft sehr volksnah und greifbar präsentiert!

Und auch seit dem Vereinsjubiläum war der Vorstand des SCU nicht säumig: Die Vorbereitung wurde zu Umstrukturierungen hinsichtlich der sportlichen Verantwortlichkeit genutzt. Matthias, du hast den Bereich „Sport“ von Dietmar übernommen. Wie kam es zu dieser Entscheidung?

M: Ich fühle mich mit diesem gut geführten Verein sehr eng verbunden und bin stolz darauf, die Gelegenheit zu erhalten, zukünftig den sportlichen Bereich des SCU GLD Kilb in verantwortlicher Position gestalten zu dürfen. Meine verschiedenen Funktionen in den letzten Jahren sehe ich als bestmögliche Vorbereitung für diese neue Aufgabe. Gerade deswegen ist mir die Entscheidung sehr leichtgefallen, die Funktion von Dietmar zu übernehmen – der ohnehin den sportlichen Bereich nach seiner interimsistischen Zeit abgeben wollte und den Fokus zukünftig auf die Bereiche Marketing und Sponsoring richtet.

Wie interpretierst du deine neue Rolle, und wo wirst du künftig Schwerpunkte setzen?

M: Bereits während meiner Trainertätigkeit habe ich wahrgenommen, dass in diesem Bereich in der Vergangenheit eine kleine Lücke entstanden ist. Diese musste unbedingt gefüllt werden, damit der Verein die sportliche Entwicklung in allen Bereichen vorantreiben kann. Als Vorstand für Sport und Nachwuchs möchte ich natürlich die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der SCU auch in Zukunft erfolgreich den „Kilber Weg“ bestreiten kann und das gesamte Potenzial im Ver-

ein abgerufen wird. Ich freue mich unheimlich, mit allen Betreuer*innen und Spieler*innen an unseren gemeinsamen Zielen und an aktuellen Themen und Herausforderungen zu arbeiten.



MATTHIAS TRATTNER ...



... UND DIETMAR WIESER IM INTERVIEW.



PROBEN FÜR DEN ERNSTFALL

EINE ZUSAMMENFASSUNG DER VORBEREITUNG

DURCH DAS JUBILÄUMSSPIEL GEGEN DEN SK RAPID WIEN MITTEN IN DER KILBER SOMMERPAUSE GESTALTETE SICH DIE PLANUNG DER DIESJÄHRIGEN SOMMERVORBEREITUNG FÜR DAS TRAINERTEAM SCHWIERIGER ALS GEWOHNT.

In zwei Phasen konnten sich die Küba Buam dennoch optimal auf den Saisonstart vorbereiten. Bereits am Montag der „Rapid-Woche“ absolvierten die Kilber individuell Intervallläufe und Krafttrainings. Mittwochs trafen sich dann alle erstmals auf dem Trainingsplatz. Mit dabei waren auch schon die ersten Neuzugänge.

Die zweite Vorbereitungswoche war ebenfalls geprägt durch mehrere Einzeltrainings, die die Spieler anhand von Trainingsplänen zuhause durchführten. Diese Bodyweight-Trainings und Intervallläufe wurden durch eine App aufgezeichnet, in der sich die einzelnen Spieler gegenseitig anfeuern und miteinander vergleichen konnten. Da hier noch viele Kicker auf Urlaub waren, kamen Aufzeichnungen von den unterschiedlichsten Orten zusammen.

Am 10. Juli traf sich die ganze Mannschaft dann zum erneuten Trainingsstart im Kilber Waldstadion. Gleich am Tag darauf bestritt der SCU sein erstes Testspiel gegen den Wiener Sportclub auf dem Trainingsgelände des Regionalligisten in Ottakring. Die Gastgeber aus Hernals bewiesen dabei ihre Spielstärke und gewannen mit 3:1, der Torschütze für die Kilber war Maximilian KERSCHNER. Was uns besonders freute: In diesem Spiel feierte Marcel SCHAGERL nach langer Verletzungspause mit seiner Ein-

wechslung in der 60. Minute ein gelungenes Comeback! Mit drei weiteren Einheiten ging es in dieser Woche ordentlich zur Sache.

In der zweiten Trainingswoche standen einerseits das Testspiel gegen den SC Lilienfeld mit beiden Mannschaften, andererseits das Alpenvorlandturnier auf dem Programm. In Lilienfeld traf unsere U23 auf einen sehr starken und mutig spielenden Gegner, gegen den sie trotz eines 0:1-Rückstandes mit 2:1 gewinnen konnten. In der Kampfmannschaft erzielte Ex-Kilber Günter GRAVOGL das 0:1 vom Elferpunkt aus, Neuzugang Manuel HOPPI konnte für die Küba Buam ausgleichen. Am darauffolgenden Wochenende gelang dem SCU dann noch der erste Doppelsieg des Alpenvorlandturniers!

Vorbereitungswoche 3 verlief etwas ruhiger für die Spieler. Da am Mittwoch alle Trainer, Sportvorstände und Kapitäne der Landesligavereine zur Pressekonferenz der ersten Landesliga eingeladen wurden, fanden zwei Trainingseinheiten und ein Match gegen den ASV Spratzern statt. Die U23 spielte sich dabei alle Sorgen vom Leib und gewann das Spiel mit 10:3, die Kampfmannschaft erspielte ein weiteres 1:1. Der Torschütze dabei war Simon STAUDINGER.

Wie üblich verlief die vierte und letzte Vorbereitungswoche schon



MARCEL SCHAGERL BEI SEINEM COMEBACK GEGEN DEN WIENER SPORTCLUB.

im Meisterschaftsmodus. Drei Trainings und ein Testspiel gegen den SC Rabenstein sollten den Feinschliff für den Saisonstart bringen. Das Spiel endete nach guten Leistungen auf beiden Seiten mit einem 3:2 für die Küba Buam, die Torschützen waren Maxi KERSCHNER, Manuel HOPPI und Florian BINDER. Für die U23 wäre die Teilnahme an einem Turnier in Rabenstein am Plan gestanden, dieses hat aber aufgrund des starken Regenfalls abgepasst werden müssen.

Das neu zusammengesetzte Team der Küba Buam freut sich schon auf die kommende Saison und ist wild entschlossen, die intensive Vorbereitung in eine erfolgreiche Meisterschaft umzumünzen.



VORBEREITUNG

9



JUBILÄUM

8

VIELES NEU MACHT DIE SOMMERPAUSE

EINE REGE TRANSFERPHASE IN BLAU-GELB

NACH EINER TRANSFERPHASE MIT 13 NEUEN GESICHTERN UND ACHT ABGÄNGEN IST ES WOHL LEGITIM, VON EINEM UMRUCH ZU SPRECHEN. MIT DER ABERMALIGEN VERJÜNGUNG DES KADERS SIND DIE WEICHEN FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE GESTELLT.

Mit Manuel HOPPI (22), zuletzt in Krems aktiv, kam der absolute Wunschspieler auf der Außenbahn. Manuel, der selbst mit großen Ambitionen ins Kilber Waldstadion kommt, soll für die nötige Offensivpower in unserem Spiel sorgen.

Dabei unterstützt ihn ein weiterer Zugang aus Spratzern, Eron TERZIU (19). Eron wird die Position von Jan KOPPENSTEINER übernehmen und versuchen, diese auf seine Art zu interpretieren. Darin stecken wir viele Hoffnungen.

Mit Felix BASS (19) und Kilian TOD (18) kommen zwei junge Spieler von den SKN Juniors. Beide kamen vorige Saison hauptsächlich in der U23 zum Einsatz. Beim SCU wollen sie nun den nächsten Schritt gehen und Kampfmannschaftsluft schnuppern. Felix ist ein offensiv ausgerichteter Linksfuß und Kilian verstärkt unsere Defensive.

Elias BURGER (21) ist ebenfalls ein Linksfuß und auch ihm gehört die Zukunft beim SCU Kilb. Er wird langsam an das Team herange-

führt und der junge St. Georgner will den Schritt 1. Landesliga unbedingt schaffen.

Das trauen wir ihm genauso zu wie Marc VORDERBRUNNER (20). Marc entwickelte sich als Innenverteidiger zur Stammkraft in Purgstall und kommt mit seinen jungen Jahren als gereifter 2. Landesliga-Spieler ins Kilber Waldstadion, bereit für die Herausforderung 1. Landesliga.

Mit Harald PFRENDL (21), Moritz BRANDHOFER (21) und Benedikt

DIE KÜBA BUAM DER SAISON 2023/24!



1. REIHE (V.L.): HOPPI, TERZIU, VORDERBRUNNER, 2. REIHE (V.L.): BASS, BURGER, 3. REIHE: TOD

KLAUSER (23) dürfen wir auch drei Rückkehrer ganz besonders begrüßen. Harald sieht seine Chance auf Einsätze in der Kampfmannschaft gestiegen, vor allem nach dem Abgang von Günther GRAVOGL, und wird darum kämpfen, seine Nachfolge antreten zu dürfen. Moritz und Benedikt werden die Kilber U23 mit ihrer Erfahrung definitiv verstärken.

Ebenfalls fix zum Team stoßen die vier U16-Spieler Simon HOLLERER (16), Lukas PITZL (15), Arian KERSCHNER (15) und Simon JANKER (16). Alle vier werden behutsam an den Erwachsenenfußball herangeführt. Dafür wird unser Trainerteam Milan VUKOVIĆ und Martin LUGER sorgen.

Mit den zahlreichen Neuerwerbungen haben wir definitiv in der Breite an Qualität und Quantität dazugewonnen. Darauf wurde der Fokus in dieser Transferphase gelegt, damit beide Mannschaften für die kommende Saison gut aufgestellt sind und eine stabile Basis für die nächsten Jahre gelegt ist. Viele junge, spannende Spieler haben den Weg ins Waldstadion gefunden. Nun liegt es an ihnen, dass sie ihr komplettes Potential abrufen.

Besonders herzlich bedanken wollen wir uns aber auch bei unseren Abgängen, die immer mit vollem

Einsatz auf und abseits des Platzes für den SCU GLD Kilb aktiv waren und sich sowohl sportlich als auch menschlich großartig präsentiert haben: Danke für alles, Jungs, und nur das Beste auf euren weiteren Wegen!



DIE ZUGÄNGE IM ÜBERBLICK:

FELIX BASS (SKN ST. PÖLTEN)
MORITZ BRANDHOFER (1. FC LEONHOFEN)
ELIAS BURGER (UHG HOFSTETTEN-GRÜNAU)
SIMON HOLLERER (NSG ALPENVORLAND)
MANUEL HOPPI (KREMSER SC)
SIMON JANKER (NSG ALPENVORLAND)
ADRIAN KERSCHNER (NSG ALPENVORLAND)
BENEDIKT KLAUSER (UHG HOFSTETTEN-GRÜNAU)
LUKAS PITZL (NSG ALPENVORLAND)
HARALD PFRENDL (USC MANK)
ERON TERZIU (ASV SPRATZERN)
KILIAN TOD (SKN ST. PÖLTEN)
MARC VORDERBRUNNER (SVG PURGSTALL)

DIE ABGÄNGE IM ÜBERBLICK:

LAURENZ FAHRNBERGER (SKN ST. PÖLTEN)
GÜNTER GRAVOGL (SC LILIENFELD)
LUKAS HERBST (ASK LOOSDORF)
JAN-SEBASTIAN KOPPENSTEINER (SKU AMSTETTEN)
PHILIPP PLANK (SVG PURGSTALL)
MARCEL SCHILLER (1. FC LEONHOFEN)
INGO TASCHL (PAUSE)
MARKUS WILD (SV STOCKERAU)



KAMPFMANNSCHAFT



11



KAMPFMANNSCHAFT



10

DOPPELSIEG DER KÜBA BUAM

RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES ALPENVORLANDTURNIER 2023

BEIM DIESJÄHRIGEN ALPENVORLANDTURNIER KONNTEN SICH DIE KILBER KICKER SOWOHL BEIM BEWERB DER U23 ALS AUCH BEI DEN KAMPFMANN-SCHAFTEN DURCHSETZEN.



Wie jedes Jahr kam es auch heuer wieder zum regionalen Kräfte-messen zwischen dem 1. FC Leonhofen, dem USC Mank, dem SV Oberndorf in der Rolle des Veranstalter und dem SCU GLD Kilb, in Form des traditionellen Alpen-vorlandturniers. Da sich der adaptierte Austragungsmodus bewährt hatte, traten am 21. Juli die U23-Mannschaften gegeneinander an, während das Kampfmann-schaftsturnier zwei Tage später stattfand.

Unsere Reserve bekam es in der Vorrunde mit dem 1. FC Leonho-

fen zu tun, der in der ersten Hälfte den jungen Küba Buam mit lan-gen Bällen immer wieder Sorgen bereiten konnte. Aufgrund einer aus Kilber Sicht schwachen Lei-stung ging es nach 25 Minuten mit 0:0 in die Pause. In Durchgang zwei konnten unsere Youngsters etwas befreiter aufspielen und durch Matthias KERSCHNER das 1:0 erzielen. Da keine weiteren Tore mehr fielen, lautete so auch der Endstand. Zur gleichen Zeit besiegte der SV Oberndorf den USC Mank mit 3:0, womit das Fi-nale gegen die Gastgeber zu be-streiten war.

In diesem Finale sah man zwei sehr spielfreudige, aber doch auch schon recht erschöpf-te Mannschaften, daher nahm das Spiel nur sehr langsam an Fahrt auf. Die Gastgeber wurden vor allem in der ersten Halbzeit mehrmals durch starke Stan-dardsituationen gefährlich, die Kilber hingegen versuchten es mit schnellen Pässen in die Spit-ze. Nach sechzig Minuten Spiel-zeit piff der Schiedsrichter das Spiel bei einem Stand von 0:0 ab. Das bedeutete, dass die Entschei-dung im Elfmeterschießen fallen sollte. Dieses endete nach acht

SO SEHEN SIEGER AUS: UNSERE U23...



... UND UNSERE KM WAREN BEIM ALPENVORLANDTURNIER ERFOLGREICH!

Schützen mit einem 7:6, da Florian BERNHUBER den entscheidenden Elfmeter hielt!

Am Sonntag war dann die Kampf-mannschaft an der Reihe. Das Los entschied, dass die Küba Buam in der Vorrunde gegen die Gastgeber aus Oberndorf antreten musste. Dieses Spiel konnten unsere Kicker mit 2:0 souverän für sich entschei-den, die Torschützen waren Neuzu-gang Eron TERZIU und Tobias MAY-ERHOFER. Das wohl Erfreulichste an dem Spiel war aber, dass Marcel ZUSER nach einem halben Jahr Verletzungspause erstmals wieder als Kapitän der Kilber Kampfmann-schaft auf dem Platz stand.

Im Parallelspiel besiegte der 1. FC Leonhofen den USC Mank mit 3:0, die Kilber Leihgabe Marcel SCHIL-LER erzielte dabei ein Tor. Somit lautete das Finale, wie schon in den letzten beiden Jahren, SCU GLD Kilb gegen den 1. FC Leonhofen.

Unsere Nachbarn versuchten sehr kompakt zu verteidigen, um die Kilber Kicker zu keinen Chancen kommen zu lassen. Dies gelang ihnen in der ersten Halbzeit auch sehr gut, der logische Pausenstand war ein 0:0. Doch nur fünf Minuten nach Wiederanpiff gingen die Küba Buam endlich in Führung: Maximilian KERSCHNER verwandelte einen Elfmeter zum verdienten 1:0!

Nach dem Treffer waren unsere Gegner aus der 1. Klasse West-Mitte gezwungen, offensiver zu agieren, wodurch auch die Kilber zu mehr Chancen kamen. Den Schlusspunkt setzte dann ebenfalls Maxi KER-SCHNER, wiederum in Form eines Elfmeters. Mit dem letzten Schuss des Spiels erzielte er den 2:0 End-stand, und sicherte sich zusätzlich noch den Titel „Spieler des Tur-niers“!

Das Alpenvorlandturnier 2023 stellte somit ein durchaus erfolgreiches Unterfangen für den SCU dar, konnte man sich doch den ersten Dop-pelsieg dieses Bewerbs sichern und den begehrten Wanderpokal wieder ins Kilber Waldstadion zurückholen!



DER BEGEHRTE WANDERPOKAL IST AB JETZT WIEDER IM KILBER WALDSTADION ZU FINDEN.



DIE AUSBILDUNG DER NÄCHSTEN GENERATION

INDIVIDUELLES TRAINING FÜR UNSERE JÜNGSTEN KICKER*INNEN

DER SCU GLD KILB HAT SICH KONSEQUENT DER JUGENDARBEIT VERSCHRIEBEN, DAHER WAR UNSERE HEIMSTÄTTE AUCH DIESEN SOMMER WIEDER DER AUSTRAGUNGORT MEHRERER FUSSBALL-CAMPS.

Im Kilber Waldstadion wurden auch heuer wieder im Zuge dreier Nachwuchs-Sommerscamps über 150 Kinder an den vereinsmäßigen Fußball herangeführt. Den Start machten von 17. bis 20. Juli bzw. von 24. bis 27. Juli die Infutbol Sommercamps unter der Leitung von Matthias TRATTNER. Über 90 motivierte Teilnehmer*innen zwischen 5 und 13 Jahren trainierten bei hervorragenden Bedingungen an vier Tagen (zu je zwei Trainingseinheiten) an ihren Stärken.

Außerdem waren von 11. bis 13. August wieder die Kindertrainingstage geplant, die der SCU Kilb seit Jahren regelmäßig veranstaltet. Von Freitag bis Sonntag wurde mit über 50 Kindern gekickt, gelacht, gegrillt und genächtigt! Ein großartiges Fußballwochenende, das wie jedes Jahr den Auftakt für die neue Saison einleitete und das soziale Miteinander bei den Kids unglaublich stärkte. Ein besonderer Dank geht an unsere Ausrüsterfirma 11teamsports, die heuer erstmals

Gratis- Trainingsbekleidung für Trainer und Kids zur Verfügung gestellt hat, und an die Unternehmen Prome und Bioladen Hansinger.

DIE STIMMUNG WAR GUT BEI DEN INFUTBOL-SOMMERCAMPS!



NACHWUCHSFUSSBALL IM WALDSTADION

NEUAUFLAGE EINES TRADITIONSREICHEN NACHWUCHSTURNIERS

DA ZUR JUGENDARBEIT NICHT NUR DAS TRAINIEREN GEHÖRT, WIRD ES AM SAMSTAG, DEN 02.09.2023 ZU EINER NEUAUFLAGE DES IN DER GESAMTEN REGION BEKANNTEN „LEOPOLD SANDLER SEN. GEDENKTURNIERS“ KOMMEN.

Dieses traditionsreiche Turnier findet das bereits 19. Mal statt und kann auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Hat man den Fußball-Nachwuchs in unserer Region in den letzten Jahren durchlaufen, ist es sehr unwahrscheinlich, nicht bereits mindestens einmal im Rahmen des Gedenkturiers im Kilber Waldstadion aufgelaufen zu sein.

Der heurige Turniermodus ist für sechs verschiedene Altersgruppen ausgelegt, die sich in zwei zeitliche Rahmen gliedern: Die Spielklassen U7 bis U9 sind von

09:00 bis 11:00 Uhr eingeplant, während U10 bis U12 von 11:30 bis 14:30 Uhr spielen werden.

Wie man an der Einteilung der Altersgruppen sieht, liegt der Fokus bei unserem Gedenkturier vor allem auf den jüngsten Nachwuchs-Kicker*innen, denen so der Reiz am bewerbsmäßigen Fußballspielen nahegebracht werden soll. Der SCU GLD Kilb freut sich auf eine rege Teilnahme der Nachwuchsmannschaften unserer Region und auf großes Interesse der hoffentlich zahlreich mitreisenden Fans!



AUCH UNSER PRÄSIDENT LEOPOLD SANDLER KANN'S KAUM NOCH ERWARTEN!

19. LEOPOLD SANDLER SEN. GEDENKTURNIER

02.09.2023

U7-U9: 09:00-11:00

U10-U12: 11:30-14:30

NEUES AUS DER KURVE 3233

EIN HALBJAHR VOLLER HIGHLIGHTS

UNSER FANCLUB ZIEHT RESÜMEE ÜBER DIE VERGANGENE SAISON UND LIEFERT WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE KOMMENDE.



Liebe SCU-Fans!

Die Kurve 3233 kann auf ein aufregendes und abwechslungsreiches Frühjahr 2023 zurückblicken:

Am 25. März gaben sich die FSG Voralpen (gegen Union Neuhofen) und die FSG St. Georgen (gegen ASV Schrems) in Form eines Damen-Doppels im Kilber Waldstadion die Ehre. Dabei liebten wir uns die Gelegenheit nicht nehmen, die Matchballspende zu übernehmen. Es war eine wun-

derbare Abwechslung, das Können der Damen zu beobachten und sie zu unterstützen!

Das Frühjahr war auch geprägt durch Umstrukturierungen im Kurve-Vorstand, wodurch die gewohnten Abläufe ins Stocken gerieten, was auch an den Spieltagen zu bemerken war. Wir hörten unter anderem: „Wo ist die Kurve, sind die heute nicht da?“ Dazu ein kleines Statement unsererseits: Wir spüren als Verein nach wie vor die Auswirkungen von Corona und es ist schwieriger denn

je, „Nachwuchs“ in der Kurve zu bekommen. Unsere aktiven Mitglieder werden auch nicht jünger und damit rücken andere Aspekte, wie etwa die eigene Familie, in den Vordergrund. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, eine mögliche Hemmschwelle abzubauen und deshalb die Mitgliedsbeiträge für die kommende Saison auszusetzen – gemäß dem Motto „Mit MUSS geht nichts, FREIWILLIG ist am BESTEN!“.

Besonders in Erinnerung ist uns

MIT ENDE DER VERGANGENEN SAISON MUSSTEN WIR UNS VON GUTEN FREUNDEN VERABSCHIEDEN.



MIT DIESER CHOREO ÜBERTRAF SICH DIE KURVE 3233 BEIM JUBILÄUMSSPIEL EINMAL MEHR SELBST! (FOTO: CAROLINE SCHMIDLECHNER - MYART)



das letzte Heimspiel gegen den SC Zwettl geblieben. Gemeinsam mit ehemaligen Küba Buam und Spielern aus der aktuellen U23 schafften wir es, über 90 Minuten Stimmung zu machen - Zusammengehörigkeit PUR!

Anschließend wurden einige Spieler verabschiedet, wobei so manche Träne vergossen wurde – waren doch einige darunter, die jahrelang das Kilber Dress getragen haben und zu denen eine enge Verbindung entstanden ist. Jungs, wir wünschen euch das Allerbeste für

eure neuen Aufgaben und hoffen, dass wir euch in guter Erinnerung bleiben!

Das Highlight war für uns die 70-Jahr-Feier des SCU: Unser Hauptaugenmerk lag, neben der Unterstützung am Festtag selbst, natürlich auf dem Spiel gegen den SK Rapid Wien. Die Herausforderung war groß, die konkrete Vorbereitungsphase erstreckte sich über mehrere Tage. Unsere Choreo mit dem Titel „Ein Verein voller Geschichte“ hatte eine Größe von 10 x 20m (Danke an Wiesi und Hans für

die Ausarbeitung). Die Stimmung war vom Feinsten! Ich denke, ein Transparent in diesem Ausmaß gab es noch nie in der näheren und weiteren Umgebung und wir konnten Rapid zeigen, dass ein 1. Landesliga-Fanclub durchaus bundesligatauglich sein kann!

Anlässlich des Jubiläumsspiels ergriffen wir die Möglichkeit, der Mannschaft neue Aufwärmleibchen für die Saison 2023/24 zu sponsern.

Zum Schluss möchten wir darauf hinweisen, dass die Möglichkeit besteht, die Kurve 3233 anstelle der Mitgliedsbeiträge mit Spenden zu unterstützen (Überweisung an AT06 2025 6053 0103 2453, oder persönlich am Fanclubstand).

Als Fanclub möchten wir uns noch einmal besonders herzlich bei allen aktiven Personen auf und abseits des Platzes bedanken! Großer Dank geht auch an alle Sponsor*innen und Unterstützer*innen der Kurve und der Mannschaft!

Wir wünschen allen Kilber Fans eine erfolgreiche Saison und viele sportliche Höhepunkte in unserem schönen Waldstadion!

Eure Kurve 3233

AUCH DIE DAMEN KONNTEN UNTERSTÜTZT WERDEN.



KURVE 3233

17

KURVE 3233

16

ALLER ANFANG IST SCHWER

DIE ERSTEN HELDEN IN BLAU-GELB

PASSEND ZUM 70-JAHR-JUBILÄUM WIRFT DIE AKTUELLE AUSGABE DER SCU GLD KILB NEWS EINEN BLICK AUF DIE BEWEGTEN ANFANGSJAHRE UNSERES VEREINS.

Am Anfang eines jeden Projektes steht eine Idee. Doch bis diese Idee real wird, hat man mit den verschiedensten Problemen und Herausforderungen zu kämpfen. Diese Widrigkeiten schwanken zwischen banal und fatal, zwischen offensichtlich und versteckt – und mit einigen davon wird man erst dann konfrontiert sein, wenn man versucht, eigenhändig eine neue Sportart in einer Ortschaft zu etablieren und vereinsmäßig zu institutionalisieren.

Womit die ersten Küba Buam zu kämpfen hatten, lässt sich anhand verschiedener Aufzeichnungen einzelner Sitzungen und Versammlungen bestenfalls errahnen. Was nun folgt, ist der Versuch eines Überblicks über diese bewegte Zeit anhand dreier Aspekte, die die Geschichte unseres Vereins prägen.

Die Gründung als Sektion der Union

Um auf bereits bestehende Strukturen zurückgreifen zu können, entschieden sich die ersten Kilber Kicker dazu, die angestrebte Fußballmannschaft als Teil der Union, einem sportartenübergreifenden Dachverband, zu gründen. Dieser Schritt brachte einige nicht zu unterschätzende Vorteile mit sich, wie die Zukunft zeigen sollte.

Zuerst aber bedeutete diese Entscheidung viel Formales, etwa

eine Vollversammlung der Kilber Union am 17. April 1953 (nach entsprechender Ausschusssitzung 13. April), in deren Rahmen die Aufnahme der neugegründeten Sektion Fußball abgesegnet wurde. Die Eingliederung in die Union machte es aber auch notwendig, die Kilber Kicker als Einzelpersonen als Mitglieder des Dachverbands aufzunehmen, sofern sie nicht bereits Unionsmitgliedschaften besaßen. Auffallend ist hier, dass von den vier Gründungsmitgliedern Johann BOSCH, Wilhelm RÜHRNESSEL, Alois WINKLER und Franz ZAUNER lediglich BOSCH als „Zuagroasta“ aus dem Gölssental eine Neumitgliedschaft erhielt – die drei anderen Gründer durften somit bereits innerhalb der Union aktiv gewesen sein.

Dass die enge Bindung zum Dachverband aber nicht nur eine vereinsrechtliche Formalität war, zeigen Fotografien aus den 1950er- und 1960er-Jahren: Die Trikots dieser Zeit zierte das „U“ der Union; die Entwicklung einer eigenständigen Identität mit einem eigenen Wappen setzte erst später ein.

Die Spielstätten – Problematik

Mit der Eingliederung in die Union waren jedoch nicht alle Startprobleme der Kilber Kicker gelöst. Der damalige Bürgermeister ZELNER bezeichnete in der Vollversammlung vom 17. April 1953 die



EIN AUSDRUCK DER EIGENSTÄNDIGEN VEREINSIDENTITÄT: DAS WAPPEN

„Schaffung eines Sportplatzes“ als „vorderdringlichste Angelegenheit“. Der dafür vorgesehene Grund sei schon erworben, nun liege es aber an den Mitgliedern der Union, die notwendige „freiwillige Arbeitsleistung“ zu erbringen. Kurz: Der neugeschaffenen Sektion Fußball mangelte es noch an einer echten Heimstätte, die einen Meisterschaftsbetrieb zuließ.

Doch zumindest das Trainieren war den ersten Kilber Fußballern möglich: Als Trainingsstätte fungierte eine Wiese in der Nähe der Mallau, welche der Sektion von der Familie GIRSCH zur Verfügung gestellt wurde. Daher bürgerte sich umgangssprachlich die Bezeichnung „Girschwiese“ für diesen Trainingsplatz ein.



EINIGE DER ERSTEN KÜBA BUAM IM TRIKOT DER UNION (1959)

Dass die Schaffung einer wettbewerbstauglichen Spielstätte jedoch nicht von heute auf morgen funktioniert, zeigt wiederum ein Blick ins Protokoll. Die „vorderdringlichste Aufgabe“ vom April 1953 war auch in der Ausschusssitzung vom 30. März 1954 Thema: Fast 12 Monate nach der Gründung der Sektion Fußball wird ein erster Fortschrittsbericht abgeliefert, aus dem herausgeht, dass Pachtvertrag und Nivellierung bereits abgeschlossen seien und es nun zur Feinplanung kommen können.

Der mangelnden Heimstätte zum Trotz stellte man im Frühjahr 1954 den Antrag auf Aufnahme in den NÖFV, welcher die Sektion Fußball ab Herbst 1954 an der Teilnahme des Meisterschaftsbetriebs in der 2. Klasse Donauland berechtigte. Die Spielstätten-Problematik wurde durch eine Anpassung der Saisonplanung entschärft: Man einigte sich darauf, dass die Kilber Kicker alle Auswärtspartien in der Herbstsaison absolvieren, um Zeit für die Fertigstellung der eigenen Sportanlage zu gewinnen. Und dann war es endlich so weit: Im Frühjahr 1955 kam es zum lang ersehnten ersten Heimspiel auf dem „Sportplatz 1“ der Union Kilb. Von Erfolg gekrönt war dieses jedoch leider nicht, man verlor gegen den späteren Meister SV Petzenkirchen mit 1:5.

Generell ging die Meisterschaft 1954/55 nicht als fußballerische Ruhmestadt in die Kilber Geschichte ein: Die junge Sektion Fußball beendete die erste Saison auf dem 11. und damit letzten Tabellenrang, mit zwei Siegen und drei Unent-

schieden. In den 20 Bewerbungsspielen musste man 103 Gegentreffer hinnehmen, was im Schnitt rund fünf Tore pro Meisterschaftsrunde bedeutete. Auch hier ist auf den späteren Meister aus Petzenkirchen zu verweisen, der die jungen Küba Buam beim ersten Aufeinandertreffen mit einem rekordverdächtigen 14:1 nach Hause schickte.

Der zweite sportliche Neubeginn

Doch auch noch später hatte man mit sportlichen Schwierigkeiten zu kämpfen, und sei es nur aufgrund widriger Umstände, die man selbst nicht beeinflussen konnte. Nach Erringen des Herbstmeistertitels 1958 wählte man bereits auf gutem Weg für die kommende Saison, doch am 19. August 1959 folgte der Paukenschlag: In unserer Nachbargemeinde Bischofstetten konkretisierten sich die Pläne zur Gründung eines eigenständigen Fußballvereins, wodurch die Spieler, die in Ermangelung einer Alternative bisher für die Kilber Fußballsektion aktiv waren, ihren Austritt verkündeten. Aufgrund der daraus resultierenden Personalnot stand kurzzeitig die Teilnahme an der wenig später beginnenden neuen Saison auf dem Spiel, dies konnte aber durch das beherzte Eingreifen bereits „pensionierter“ Küba Buam gerade noch verhindert werden. Sportlich war man aber mit dem neunten von zehn Plätzen in der Tabelle 1959/60 wieder am Boden angekommen.

Was davon bis heute blieb

Auch wenn der sportliche Erfolg in den ersten Jahren überschaubar war, so bedeuteten sie für den Kilber Fußball an sich umso mehr:

Mit dem „Sportplatz 1“, der umgangssprachlich einerseits als „Bad-Sportanlage“, andererseits als „Pappelstadion“ Eingang in die Ortsgeschichte eingehen sollte, wurde eine Heimstätte geschaffen, die zwischen Herbst 1954 und Sommer 1983 284 Meisterschaftsspiele der Erwachsenen und ab 1968 unzählige Jugendspiele möglich machte. Der Fußball war endlich voll und ganz in Kilb angekommen.

Der Umzug ins Kilber Waldstadion, der heutigen Heimstätte der Küba Buam, begünstigte eine Emanzipation der Sektion Fußball weg von der Union als Dachorganisation. Das „U“ wich einem eigenständigen Vereinswappen, welches sich wiederum stark am Kilber Gemeindegewapp orientierte. Doch auch wenn der SCU aufgrund Änderungen im Vereinsgesetz 2005 als eigenständiger Zweigverein quasi „neu“ gegründet wurde, ist die historische Verbindung zur Union bis heute im Wappen sichtbar.

Und auch das Durchleiden des zweiten sportlichen Neubeginns hinterließ positive Spuren: Die Vereinsverantwortlichen erkannten, dass nur die Schaffung guter Rahmenbedingungen und die Förderung des eigenen Nachwuchses einen Verein zukunftsfähig machen. Und gerade die letzten Jahre zeigten, welche sportlichen Höhenflüge ermöglicht wurden, nachdem sich der SCU GLD Kilb als einer der begehrtesten Ausbildungsvereine für aufstrebende Nachwuchstalente positioniert hatte.

Nun aber liegt es an uns, die jahrzehntelange Aufbauarbeit der blaugelben Held*innen vor uns sinnvoll zu nutzen und als Vorbilder der zukünftigen Generationen zu agieren, auf dass diese die Erfolgsgeschichte unseres Vereins auch in den nächsten Jahrzehnten fortsetzen werden.

DER ENDSTAND DER MEISTERSCHAFTSSAISON 1954/55 (ANMERKUNG: SIEG 2 PKT., UNENTSCHEIDEN 1 PKT.)

2. Klasse Donauland, Erste Mannschaft							
1.	Pöbenkirchen	20	17	1	2	101:25	35
2.	Krummhubbaum	20	13	2	5	98:37	28
3.	Leinhofen	20	12	4	4	98:38	28
4.	Scheibbs	20	12	2	6	83:43	26
5.	Klein Pöchlarn	20	8	5	7	46:48	21
6.	Erlauf	20	8	2	10	55:61	18
7.	Sorling	20	8	2	10	53:77	18
8.	Union Mank	20	6	2	12	50:35	14
9.	Gutenbrunn	20	5	3	12	50:30	13
10.	Laben	20	5	2	13	50:31	12
11.	Union Kilb	20	2	3	15	37:40	4

WOODHOUSE-CUP

SAMSTAG, 02.09.2023, AB 15:30 UHR



UHRZEIT? AB 15:30 UHR
WO? WALDSTADION KILB
NENNGELD? 50€
ANMELDUNG? WOODHOUSE@GMX.AT



SPIELWEISE 5+1

MAX. 2 VEREINSSPIELER

GRILLSTATION

SPEZIALITÄTEN VOM GRILL

TOP PREISE

BIERWERTUNG